

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

Bundesamt für Kommunikation
BAKOM
Abteilung Radio und Fernsehen
Zukunftstrasse 44
2501 Biel

27. August 2012

Vernehmlassung des Kantons Solothurn zur Teilrevision des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen (RTVG) und lassen uns gerne wie folgt vernehmen:

Mit der Vorlage wird hauptsächlich ein Systemwechsel im Bereich der Empfangsgebühren vorgeschlagen. Anstelle der bisherigen gerätebezogenen Empfangsgebühren soll neu eine geräteunabhängige Abgabe eingeführt werden. Wir begrüssen den diesbezüglichen Vorschlag, dass künftig - mit Ausnahme der Familien- und Kleinbetriebe - alle Haushalte und Unternehmen in der Schweiz eine Abgabe für Radio und Fernsehen bezahlen sollen. Mit diesem Systemwechsel wird dem technologischen Wandel Rechnung getragen, welcher das aktuelle gerätebezogene Gebührensystem zunehmend in Frage stellt. Zusätzlich kann mit der vorgeschlagenen Neuregelung der administrative Erhebungsaufwand reduziert werden.

Auch mit den weiteren Revisionsvorschlägen in den Bereichen der Kompetenzregelungen, der Konzessionsvoraussetzungen, der Finanzierung von Radio und Fernsehen, der Rechte und Pflichten von Regionalfernsehveranstaltern mit Konzession, der Werbezeitregelung, der Auskunftspflicht und der Konzentration der Befreiung von der Konzessionsgebühr für Funkkonzessionen auf konzessionierte Radio- und Fernsehveranstalter können wir uns einverstanden erklären.

Der Sicherstellung eines leistungsfähigen medialen Service public messen wir unabhängig von der aktuellen Vorlage eine grosse medien-, gesellschafts- und letztlich auch staatspolitische Bedeutung bei. Die Verankerung des Service public-Auftrags der elektronischen Medien und insbesondere der SRG als Garantin eines solchen im RTVG ist uns ein grosses Anliegen, dies insbesondere auch im Bereich des regionalen Service public.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Peter Gomm
Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber